

Dise Summa ist gegen der fertigen vmb  
163 fl. 37 kr. 7 hl. ringer, weilln  
die Tröbern in ringern Press verkhaufft  
worden vnd höher nit hinzebringen  
gewest

[fol. 56r]<sup>56</sup>

### *Einnamb vmb verkhauffte Piervaß*

Bey disem Preuwesen ist Herkommen, das die  
Pierfiehrrer vnnnd andere von iedem Ganzen vnnnd  
Halben Viertl Vass, es seye alt oder neu,  
gueth oder schlecht, so sye zum Ambt lifern  
vnd dagegen Pier abfiehren, ain Kreuzer  
bezallen müessen, welches Gelt zusamb gelegt  
vnd hierumben das ganze Iahr hindurch  
die bedirfftige Vaß beigetrachtet vnd dar-  
von der der Khueffer, wie an seinem Orth  
hernach in Ausgab verrechnet, bezalt wirdt,  
daß hat nun an heuer von 23967 Ganzen, dan  
absonderlich von 4736 Halben  
Vassen getroffen, darfir *fol.* 51<sup>57</sup> die Vass in  
Außgab khommen

478 fl. 23 kr.

Jenige aber, so khaine Vaß haben vnd lifern,  
miessen dergleichen beim Ambt erkauffen

*Huius per se* [478 fl. 23 kr.]

[fol. 56v]

vnnnd für ain Ganzes Viertl Vaß ain  
Gulden vnnnd ain Halbes Vaß 40 kr. be-  
zallen. Sinnd also an heuer vmb abgebne  
6 Ganze vnnnd 12 Halbe Viertl 14 fl.  
erlöst worden, welche diss Orths gebihrent  
*per* Empfangng verrechnet, *id est*

14 fl. — —

*Huius per se* [14 fl.]

### *Summa Einnamb vmb verkhauffte Piervaß*

492 fl. 23 kr.

<sup>56</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

<sup>57</sup> Die Ziffer „51“ wurde unter der zeile eingefügt.